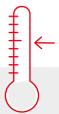


10 TIPPS GEGEN FEUCHTESCHÄDEN

Feuchtigkeitsschäden entstehen oft durch falsches Heizen, Lüften oder ungünstige Möblierung. Erfahren Sie mit unseren Tipps, wie Sie Ihre Wohnräume optimal schützen und Schimmelbildung verhindern können.



Temperaturen konstant halten

Halten Sie in Wohnräumen mindestens 20 °C und im Schlafzimmer 14 °C. Vermeiden Sie starke Temperaturschwankungen.



Stoßlüften statt Fenster kippen

Lüften Sie drei- bis viermal täglich für 5–10 Minuten mit weit geöffneten Fenstern. Vermeiden Sie dauerhaft gekippte Fenster.



Heizung nicht ausschalten

Lassen Sie die Heizung auch bei Abwesenheit auf einer niedrigen Stufe laufen, um ein Auskühlen der Räume zu verhindern.



Richtig nach Aktivitäten lüften

Lüften Sie sofort nach dem Kochen, Duschen oder Wäschewaschen, um die Feuchtigkeit schnell abzuführen.



Kellerräume richtig lüften

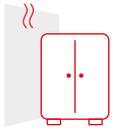
Lüften Sie Kellerräume im Sommer nur früh morgens oder spät abends, um Kondensation durch warme Luft zu vermeiden.



Heizkörper freihalten

Blockieren Sie Heizkörper nicht mit Möbeln oder Vorhängen, um eine gleichmäßige Wärmeverteilung zu gewährleisten.

ZEHN TIPPS GEGEN FEUCHTESCHÄDEN



Möbel richtig platzieren

Stellen Sie große Möbelstücke mindestens 10 cm von Außenwänden entfernt auf und sorgen Sie für eine gute Luftzirkulation.



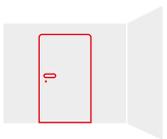
Schlafzimmer leicht beheizen

Halten Sie das Schlafzimmer auch nachts bei mindestens 14 °C, um kalte Wände und Kondenswasserbildung zu vermeiden.



Raumluft überwachen

Kontrollieren Sie die Luftfeuchtigkeit mit einem Messgerät. Ideal sind Werte zwischen 40 % und 55 %.



Zimmertüren geschlossen halten

Halten Sie Türen zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen, um Feuchtigkeit und Wärme nicht unnötig zu verteilen.